

Wunschsterne-Aktion mit 117 Kindern

Die Wünsche von Schülerinnen und Schülern aus Weingarten schmücken auch dieses Jahr wieder den Christbaum am Münsterplatz.

Im Rahmen der Wunschsterne-Aktion der Kinderstiftung Ravensburg durften insgesamt fünf Klassen der Talschule und der Schule am Martinsberg Holzsterne mit ihren ganz persönlichen Wünschen versehen und an dem Baum aufhängen. Bei der Aktion erhält jedes Kind im Voraus zwei Sterne, die es mit seinen immateriellen Wünschen frei gestalten darf. Den einen Stern dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen, der andere schmückt, für alle ersichtlich, den Christbaum. Die dafür verwendeten Holzsterne wurden bei der OBW gefertigt und von Immobilien Sterk gespendet. Damit auch die Wipfel des Baumes geschmückt werden konnten, stellte der Baubetriebshof für die Aktion einen Hubsteiger zur Verfügung, der die Kinder bis an die Krone des Baumes beförderte. Nach dem Abenteuer in luftiger Höhe wurden die Kinder mit Zopf und Punsch versorgt, die vom Weinhaus Betz und der Bäckerei Frick gespendet wurde.

Die Aktion lädt die Kinder ein, sich im Klassenverbund mit ihren Wünschen für sich selbst und für die Gesellschaft auseinanderzusetzen und diese auch zu kommunizieren. Sie überlegen sich immaterielle Wünsche, zum Beispiel Frieden, Zeit mit der Familie usw., und haben dadurch die Chance, die Weihnachtszeit abseits des Konsums wahrzunehmen.

Text: Roswitha Kloidt

Bild: Carolin Schattmann



Roswitha Kloidt (Kinderstiftung) und OB Moll (beide links) mit den Viertklässlern der Schule am Martinsberg.

HOCHSCHULSTADT

Den Hochschulstandort Weingarten in eine Hochschulstadt verwandeln – diese Aufgabe hat sich die Stadt Weingarten zum Ziel gesetzt und fortan möchten wir Sie an dieser Stelle über alle Neuigkeiten rund um das Hochschulleben informieren. Seien Sie neugierig und schauen Sie doch mal bei der einen oder anderen Veranstaltung vorbei!

KURZ BERICHTET

Erfolgreicher Abschluss der Kita-Leitungsqualifizierung „LeiQplus“

In einer knapp zweijährigen Leitungsqualifizierung (LeiQplus) setzten sich Kita-Leitungen und deren Stellvertretungen mit Fragen zu Führung und Management auseinander.

Die PH Weingarten und die Johanner-Unfall-Hilfe e. V. entwickelten in gemeinsamer Kooperation mit LeiQplus ein innovatives Qualifizierungskonzept für (stellvertretende) Kita-Leitungskräfte, finanziert durch die Robert Bosch Stiftung. Ziel ist es, Leitungskräfte bei der Reflexion führungs- und managementbezogener Aufgaben zu unterstützen und sie langfristig für ihre Leitungsaufgaben zu stärken. Nach

einer einjährigen Entwicklungsphase wurde das Angebot erstmals mit Leitungstandems in der Region Bodensee/Oberschwaben und nun auch im Raum Stuttgart zwischen Mai 2021 und November 2022 durchgeführt und evaluiert. Im November fand nun das Abschlussmodul mit einer kleinen Feier statt.

Bild: Carolin Wicker



Bürgeruni

Bei diesen Veranstaltungen können Sie direkt mit der Wissenschaft in Kontakt treten:

Mittwochseminar: Komplexität und Varianz im modernen Maschinenbau
 Kostendruck, Flexibilisierung, schnelle Verfügbarkeit und Innovation – das sind die aktuellen Trends im Maschinen- und Anlagenbau. All diese Aspekte gleichzeitig zu erfüllen, erweist sich nicht immer als einfach. Eine Lösung dieser Herausforderung liegt im Komplexitäts- und Variantenmanagement der Produkte. Dabei gilt es, die Fokussierung von Unternehmen auf einzelne Lösungen aufzubrechen, die interne Komplexität zu verringern und gleichzeitig das Produkt-Portfolio nach außen zu flexibilisieren. Über mögliche Lösungsstrategien spricht Simon Müller im Rahmen des digitalen Mittwochseminars an der RWU am 14. Dezember von 18 bis 19.30 Uhr. Der Vortrag findet online statt. Am Veranstaltungstag wird ein Link auf der Homepage unter www.rwu.de veröffentlicht, der direkt zum Online-Seminar führt.

Early Night Social Talk: Kriminalität im Wandel und warum Fernsehkommissare scheitern würden
 Mord und Totschlag, Raub und Gewalt – das True-Crime-Genre hat in Deutschland Hochkonjunktur. Etliche Serien, Dokumentationen und Podcasts beschäftigen sich mit den Abgründen des Menschen. Damit reihen sie sich in eine lange Tradition von Kriminalite-

ratur und Kriminalfilmen ein, zu denen Klassiker wie „Tatort“ ebenso gehören, wie die Bücherreihe um den schroffen Kriminalkommissar aus dem schwedischen Ystad. Doch wie sieht die Arbeit in der Kriminalistik im wahren Leben aus? Wie unterscheidet sich der Alltag echter Ermittlerinnen und Ermittler von dem eines Kurt Wallander? Die Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der RWU lädt zu diesem spannenden Thema zum Early Night Social Talk am 15. Dezember um 19.30 Uhr ein. Der Präsident des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg Andreas Stenger sowie der Ravensburger Polizeipräsident Uwe Stürmer werden Einblicke in die Ermittlungsarbeit, die neueste Technik des LKA sowie Tätergruppen geben. Die Veranstaltung findet in Präsenz im dritten Stock des B-Gebäudes (Leibnizstraße 12) im Raum B309/310 statt, kann aber auch digital unter www.rwu.de/enst mitverfolgt werden.



Andreas Stenger, Präsident des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg (links) und der Ravensburger Polizeipräsident Uwe Stürmer (rechts) geben Einblicke in die Ermittlungsarbeit. Professorin Dr. Julia Wege moderiert die Veranstaltung.

Bild: privat